

Taurus T-10 Acoustic

Wenn es um preisgünstige Fertigung geht, dann ist China für viele Hersteller seit längerem der

angesagte Produktionsstandort. Aber es geht auch anders, Taurus produziert seine Verstärker nach wie vor zu einem konkurrenzfähigen Preis in Polen.

TEXT NORBERT ZUCKER | FOTOS DIETER STORK

Kompakter Kraftbolzen



Taurus ist eine Marke von Box Electronic, einer Firma, die schon 1983 in Polen gegründet wurde. Seit einigen Jahren hat sich Taurus auf die Herstellung von Bassanlagen und Effektgeräten spezialisiert, und ist damit nicht nur in Polen sehr erfolgreich. In Sopot, einer Kleinstadt nahe Danzig, werden die Boxen und Verstärker in einer übersichtlichen Produktionsstätte angefertigt.

verstärker

In mattschwarz und silber gehalten, macht das Bedienfeld des kleinen Combos einen seriösen, erwachsenen Eindruck. Hier muss man nicht lange suchen um etwas zu finden, alles ist ordentlich und übersichtlich. Die Klinken-Eingangsbuchse ist sowohl für aktive als auch für passive Bässe vorgesehen. Rechts daneben befindet sich ein kleiner Kippschalter (High Cut Switch), der eine überharte Höhenwiedergabe von Piezo-Tonabnehmer-Systemen in die Schranken weisen soll. In der Sektion Shape, sind Taster für Presence und Punch zusammengefasst. Presence fügt Höhen hinzu und

macht den Sound transparenter, während per Punch-Taster ein trockener, drückender Bass in den Vordergrund gestellt wird. Es folgen getrennte Regler für Gain und Volume, dazwischen liegen die Knöpfe der zweibandigen Klangregelung, nämlich Bass und Treble. Der Taurus ist mit zwei LED-Anzeigen ausgestattet. Ein LED zeigt bei zu übermütiger Verwendung des Volume-Reglers das Eingreifen des Endstufenlimiters an, die andere Leuchtdiode zeigt den Aktiv-Modus, des per Tastendruck zuschaltbaren DBS, der für mehr Bassfülle und Basston sorgen soll. Über eine Line-Output Klinkenbuchse wird das Vorstufensignal herausgegeben und am Insert-Effektweg können Effekte eingeschleift werden, allerdings ist dafür ein spezielles Insertkabel erforderlich, welches man vor allem bei Mischpulten verwendet. Separate Buchsen für Send und Return wären unkomplizierter, aber dafür fehlt offenbar der Platz. Noch ein Mute-Taster ganz rechts auf dem Bedienfeld und schon kommen wir zur Rückseite des Taurus. Hier sieht es ebenfalls übersichtlich aus: ein Kopfhörerausgang, ein Klinkenanschluss für eine externe Zusatzbox, die seriell zuge-

schaltet eine Impedanz zwischen 4 und 8 Ohm aufweisen darf, die Netzbuchse, sowie ein Power An/Aus-Schalter, mehr gibt es hier nicht.

Der Taurus kommt mit einer funktionalen und durchdachten Ausstattung, einzig und allein der nicht vorhandene symmetrische D.I.-Ausgang schmälert ein wenig den guten Eindruck.

lautsprecher teil

Das Gehäuse des T-10 macht einen bulligen, soliden Eindruck. Unter einem robusten Teppichbezug verbirgt sich ein kräftiges Gehäuse aus Pressspan. Trotz kompakter Ausmaße findet sich in der Box ausreichend Platz für das ca. 15 cm lange Tunnelrohr der auf der Rückwand angebrachten Bassreflex-Öffnung. Auf der gegenüberliegenden Seite des Combos befindet sich ein italienischer 10"-Sica-Neodym-Lautsprecher, den man mit acht Schrauben befestigt hat. Das den Speaker schützende Frontgitter wird durch zwei massive Kantenschoner mit jeweils drei Holzschrauben fest und sicher in Position gehalten. Das Gesamtgewicht des Combos

ist mit 15,8 kg recht ordentlich, ein stabiles, robustes Gehäuse schlägt sich eben auch im Gewicht nieder.

Der Taurus hat leider nur auf der oberen Rückseite zwei Metallecken erhalten, hier könnte sich der Hersteller vielleicht etwas spendabler zeigen, ein Schutz aller Ecken wäre durchaus sinnvoll.

praxis

Der Modellname T-10 Acoustic ist von Taurus ganz bewußt gewählt worden, denn dieser Combo ist nicht nur für E-Bässe sondern auch für jene akustischen Bässe ange-dacht, die mit einem Piezosystem ausgestattet sind. Die bisweilen extreme Höhen-wiedergabe dieser Systeme wird mit dem High Cut Kippschalter unterbunden und gibt dem Ton eine gewisse Natürlichkeit. Dabei verspricht der Combo wegen des 10"-Lautsprechers eine eher harte und bret-tige Sound-Ausrichtung, doch schon mit neutral eingestellten Klangreglern ist eine füllige Grundwärme feststellbar. Die Klang-regler für Höhen und Bässe arbeiten dabei nach dem von Taurus entwickelten MLO-System, eine Abkürzung für Middle-Range Level Optimization. Über die beiden vor-handenen Klangregler wird eine optimierte Mittennutzung erreicht, zudem bleibt der Gesamtpegel bei den verschiedenen EQ-Einstellungen unverändert. Das funktioniert wie folgt: Dreht man den Bassregler voll auf, wird der Ton zu einem richtig fetten Basswumms, dreht man den Bassregler ganz zurück, stehen eher tiefe Mitten im Focus. Der Höhenregler funktioniert folglich in der gleichen Art und Weise, zurückge-dreht zeichnet sich der Ton durch eine angenehme Wärme aus, während voll aufge-dreht, die Höhen fast aggressiv in das Ge-sicht springen. Egal was man mit den Klangreglern auch veranstaltet, die Laut-

stärke verändert sich dank MLO-System nicht. Eine große Bandbreite von Sounds ist hier einstellbar, aber der Taurus kann noch mehr. Er besitzt noch eine Shape-Abteilung, mit deren Taster eine zusätzliche Tonfor-mung möglich ist. Der Presence-Taster ar-beitet Klarheit und Transparenz eines Tones heraus und sorgt für saubere Konturen, während bei Nutzung des Punch-Tasters die trockenen Tiefen angehoben werden.

Der Taurus bietet zur Klangformung noch eine weitere Option an, das Dynamic Bass System, kurz DBS genannt, welches per Tas-ter zuschaltbar ist, und das Bass-Fundament unglaublich satt und kompakt nach vorne bringt. Kaum zu glauben, was der kleine

ÜBERSICHT

Fabrikat: Taurus
Modell: T-10 Acoustic
Typ: Bass-Kofferverstärker
Herkunftsland: Polen
Technik: Transistor
Leistung: 200 Watt RMS
Lautsprecher: 1x 10" Sica Neodym
Gehäuse: Bassreflex; ca. 19 mm Pressspan
Gehäuseausstattung: Teppichbezug, 1 Koffergriff, Metallecken, Metall-Frontgitter, 2x Metall-Kantenschoner, Gummifüße
Anschlüsse: Vorderseite: 1x Klinke Passiv/Aktiv, Line Out, Insert; Rückseite: Klinke Kopfhörer, Klinke Speaker, Netzanschluss
Regler: Gain, Bass, Treble, Volume
Taster/Schalter: High Cut, Presence, Punch, DBS, Mute, Power
Gewicht: ca. 15,8 kg
Maße: ca. 370 x 360 x 470 BTH/mm
Vertrieb: Musik Wein GmbH
 30916 Isernhagen
 www.musikwein.de
Zubehör: Netzkabel, Bedienungsanleitung
Preis: ca. € 620

Combo hier von sich gibt, bei geschlosse-nen Augen würde man eher eine erwach-sene Bassanlage oder eine zusätzliche, ver-steckte Box für Sub-Bässe vermuten. Wenn man den Taurus richtig fordert, kann der kleine Combo mit einer gehörigen Laut-stärke auftrumpfen, die vom Hersteller an-gegebene Leistung von 200 Watt kauft man ihm locker ab. Neben der kräftigen Laut-stärke sind auch die vielfältigen Klangmög-lichkeiten positiv anzumerken. Ein unkom-plizierter Einstellbereich liefert dabei stets brauchbare Resultate, allerdings braucht man eine gewisse Zeit zur Einarbeitung, um das komplette Potential des Taurus abzurufen, der Combo bietet mehr als man zuerst vermutet.

Neodym-Lautsprecher von Sica, leistungsstark und wiegt nur 2 kg



Rippen-Kühlkörper anstatt Lüftergeräusch.

resümee

Der Taurus T-10 hat zwar nur die Größe von einem kleinen Übungsverstärker, aber seine erstaunliche Lautstärke macht ihn zu einem ernstzunehmenden Combo für sehr viele Anwendungen. Aber nicht nur die pure Lautstärke überrascht, auch die Klanglei-stungen sind überdurchschnittlich. Ein sattes tiefes Low End, prägnant nasale Sounds, differenziert saubere Funk-Sounds, ein voller natürlicher Klang, oder einfach nur drauflosrocken, der Taurus kann sehr viel und besitzt mit dem MLO- und DBS-System auch effektive Werkzeuge zur Ton-gestaltung. Der High Cut Switch ist zudem ein wirksames Instrument um Piezo-Höhen im Zaum zu halten, insofern trägt der Tau-rus den Beinamen „Acoustic“ auch zu Recht. Aber nicht nur Bassisten mit akusti-schen Instrumenten dürften an dem kleinen Combo ihren Spaß haben, auch E-Bassisten, die ein kleines, kraftvolles Besteck benö-tigen, werden hier gut bedient. ■

PLUS

- Klangreglerwirkung
- harmonischer Grundsound
- Wiedergabeleistung
- kompakte Abmessungen
- Klangmöglichkeiten
- tief hinabreichende Bässe

MINUS

- kein symmetrischer D.I.-Ausgang

